

Der „Neue Chor Bünde“ sorgt für eine volle Kreuzkirche

Das Motto des Sommerkonzertes lautete „Thank you for the music!“ und bot einen Spaziergang durch verschiedene Musikepochen. Welche Stücke zu Gehör gebracht wurden.

Bünde. Schon vor Konzertbeginn füllt sich der Vorplatz der Kreuzkirche Ennigloh bei sonnigem Wetter. Das Publikum erwartet das Sommerkonzert des „Neuen Chores Bünde“ unter der Leitung von Meike Tiemeyer-Schütte. Bei Einlass füllt sich schnell der Kirchenraum, Empore und Seitenschiff sind voll besetzt. Ein abwechslungsreiches Programm erwartet das Stammpublikum des Chores, einschließlich der Musikkinteressierten, die den Chor kennenlernen möchten. Fast sieht das Programm zwei unterschiedliche Halbzeiten vor, aber Sabine Verse macht in der unterhaltsamen Moderation deutlich, dass alle Musikstücke unter dem gleichen Motto stehen – eine Ode an die Musik. Unter dem Konzertmotto „Thank you for the music!“ hat die Chorleitung Musikstücke ausgewählt, die einen Spaziergang durch die Musikepochen der vergangenen Jahrhunderte ausmachen. „For Music“ von Lorenz Maierhofer macht den Anfang, ein Chorstück eines zeitgenössischen Komponisten, der Literatur als Ausgangspunkt für seine Komposition verwendet hat. Der englische Komponist Thomas Morley hat 1595 das nächste Chorstück komponiert – „Sing we and chant it“. Ehe dann die Sopranistin Claudia Besler ein Barocklied von Henry Purcell, komponiert 1692, vor-



Die Kreuzkirche war zum Sommerkonzert voll besetzt. Mit Genuss lauschten die Zuhörerinnen und Zuhörer dem musikalischen Können und machten sich auf eine Reise unterschiedlicher Epochen.

Foto: Wolfgang Balz

trägt. Das „Fantasiestück Nr. 2“ für Klavier von Robert Schumann aus dem Jahr 1847 liefert anerkennenden Applaus. Julia Schütte bringt mit einem kraftvollen Anschlag rhythmische und melodische Takte zum Ausdruck. Nach Stücken von Max Bruch und den Stücken „Kyrie“ und „Gloria“ vom

holländischen Komponisten Jacob de Haan trägt das Orchester drei Tänze vor. Diese wurden zwar 1920 komponiert, haben aber als Grundlage Tänze der Renaissance des 16. Jahrhunderts. Modern und ausdrucksstark musizieren die Streicher, die manchen Anwesenden die Füße in Bewegung bringen. Die zweite Hälfte

des Konzerts beginnt im Jahr 1973 mit einem Song „Piano Man“ von Billy Joel. Dieser erfolgreiche Popsong wurde vom Chor und vom Solisten Sebastian Wegener vorgetragen, der das Publikum nicht nur im Sechsstücktakt mitschwingen ließ, sondern den verdienten Beifall fand. Das Orchester setzt gekonnt die Mundhar-

monika bei Joel durch die Streicher. Als der Chor einen Gesang von John Rutter intonierte, klang es wie in Cambridge. In der Tradition der englischen Chor- und Kathedralmusik gelingt den Musizierenden eine vielschichtige Harmonie und Rhythmik. Eine weitere Solistin begeisterte das Publikum

mit einem Stück von Eugène Bozza. Die Altsaxophonistin Ute Kahler-Brandhorst spielt das lyrische Stück „Aria“ aus dem Jahr 1936. Technisch und musikalisch herausfordernd, zeigte sie ihre Instrumentenbeherrschung. Fast leicht erscheint die Melodie, die das Stück romantisch erscheinen lässt.

Kein Konzert ohne Mozart, möchte man meinen. Dieses Mal war es ein Stück aus dem Mozart-Musical. Der Chor und Solist Wegener begeistern in dem Song „Wie wird man seinen Schatten los“ aus dem Uraufführungsjahr 1999. Dass Musik eine magische Angelegenheit ist, beweist der Song „Ask Me To Sing“ von Jay Althouse und Sally K. Albrecht. Das Konzertende hat zwei Überraschungen bereit, die hervorragende Klassiker aus der Popgeschichte bedeuten. John Miles hatte seinen größten Erfolg mit dem Song „Music was my first love“. Die niemals endende Liebe zur Musik ausdrückend. Wiederum waren es Wegener und der einfühlsame Chor, die das Publikum zu Beifall hinreißen ließen. Erinnerungen an die 70er-Jahre wurden wach, als das ABBA-Medley von Mac Huff (Mamma Mia) das Publikum zum Mitsingen animierte. Moderatorin Verse wies darauf hin, dass die anwesende Bürgermeisterin Susanne Rutenkröger ein Lieblingslied aus diesem Medley hat: „Thank you for the music“. So sang nicht nur die Bürgermeisterin mit. Die Zugabe war auch gleichzeitig ein Dankeschön, einmal vom Chor und dem Orchester, aber auch von den Zuhörerinnen und Zuhörern, die begeistert das Motto des ganzen Konzertes aufnahmen: „Vielen Dank für die Musik.“

Anzeige

Jeder 50. Einkauf gratis!



Jedem Leser, der im Juni bei folgenden Partnern als jeweils 50. die NW-Karte/HK-Karte einsetzt, wird sein Einkauf erstattet.*



Im Barrenholze 60, 32051 Herford



Dornberger Str. 300, 33619 Bielefeld
Vogelweide 2, 33649 Bielefeld



Hillegosser Str. 32, 33719 Bielefeld



Carl-Bertelsmann-Str. 103,
33332 Gütersloh



Oberbauerschafer Str. 53,
32609 Hüllhorst



Steinhagener Str. 27-29,
33649 Bielefeld



Borgholzhauser Str. 15,
33775 Versmold



Senderstr. 23, 32049 Herford



Meier-zu-Rassefeld-Weg 13,
33330 Gütersloh



Oerlinghauser Str. 207,
33699 Bielefeld



Postweg 31, 33790 Halle Westf.



Geroldstr. 21a, 33098 Paderborn



Bredack 2, 33442
Herzebrock-Clarholz



Theenhausener Str. 3,
33824 Werther Westf.



Unterstr. 74, 34414 Warburg

* Die Gewinner werden benachrichtigt. Die Kosten für den Einkauf werden per Überweisung erstattet. Aktionsende 30.06.2024